

Wir informieren!!!

Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2023

Erhöhung der Kosten für Tennishalle

Neusiedl am See hat eine große Anzahl an TennisspielerInnen. Wir sind der Überzeugung, dass Vereine sowie der Sport in unserer Stadt unterstützt werden müssen. Daher waren wir immer schon für den Neubau einer Tennishalle. Gleichzeitig haben wir darauf hingewiesen, dass statt einer alleinigen Baubeauftragung der Landesgesellschaft PEB (Projektentwicklung Burgenland) dringend andere Bau- und Betreiberoptionen zu prüfen sind.

Dies hat die SPÖ abgelehnt, weil für sie diese Kooperation mit der PEB kostengünstig und verlässlich erscheint. Eben jener BEP mit der auch unser Kindergarten Storchennest für viele Millionen Euro umgesetzt wurde. Schon dort haben sich die Kosten im Laufe der Bauphase ordentlich erhöht. Nur zeigt sich das gleiche Bild. Nach einer Beauftragung des Baus der Tennishalle durch den Gemeinderat, wurde der BEP durch Probeschürfungen klar - was in Seenähe eigentlich klar sein müsste - dass es einen gesicherten Unterbau des Gebäudes braucht. Diese Mehrkosten wurden nun dem Gemeinderat neuerlich vorgelegt und die Erhöhung der Baukosten einstimmig beschlossen.

Businesspark Nickelsdorf

Seitens WIBAG (Wirtschaftsagentur Burgenland) – ebenfalls eine Landesgesellschaft – wurde uns der geplante Businesspark Nickelsdorf präsentiert, mit der Möglichkeit sich als Gemeinde Neusiedl am See zu beteiligen.

Seitens ÖVP ist unser klarer Fokus den Wirtschaftspark am Prädium zu füllen und diesen gegebenenfalls zu erweitern. Wir sehen für Neusiedl am See keinen Mehrwert an einem Business Park in Nickelsdorf.

Für uns steht die Stadtgemeinde und nicht das Land im Fokus unserer Entscheidungen. Daher haben wir auch gegen den Grundsatzbeschluss einer Beteiligung gestimmt – gemeinsam mit FPÖ und Grüne (wenn auch aus anderen Motiven) waren wir dagegen. Die SPÖ stimmte jedoch für eine Beteiligung in Nickelsdorf und damit gegen Neusiedl am See. Bei der Abstimmung hat der Grundsatzbeschluss für Nickelsdorf keine Mehrheit gefunden.

Antrag der ÖVP – Errichtung Rückhaltebecken

Die letzten sintflutartigen Regenfälle haben die Gefahren durch Wassermassen aufgezeigt. Wir als ÖVP fordern – schon länger - dringende Maßnahmen, wie ein Rückhaltebecken im Bereich Weichselfeldgasse/Weinbergstrasse.

Der Gemeinderat war sich einig, dass wir in diesem Bereich dringend etwas tun müssen und stimmte folglich für unseren Antrag. Nun kommt es zu einer Evaluierung in diesem Gebiet und in weiterer Folge zur Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen. Derartige Schreckensszenarien dürfen sich nicht mehr wiederholen.

Bahnübergang Bundesschulzentrum

Der Bahnübergang für Fußgehende beim Bundesschulzentrum soll mit einer Schrankenanlage versehen und für den Straßenverkehr geöffnet werden. Laut SPÖ droht die verantwortliche Bahngesellschaft mit einer kompletten Schließung des Überganges, wenn das Projekt nicht bis Ende 2025 umgesetzt wird. Zudem muss sich die Gemeinde an den Kosten zur Hälfte beteiligen.

Seit mehreren Jahren fordern wir ein sinnvolles Verkehrskonzept für Neusiedl am See, das auch diesen Bereich beinhaltet. Uns ist klar: Den Morgen- und Mittagsverkehr über die Gartensiedlung in den Gartenweg zu leiten, führt zu einem massiven Stau an den Zufahrten zur Hauptstraße – DAS IST KEIN KONZEPT, sondern einfach eine unüberlegte Einzelmaßnahme. So kann keine Verkehrslösung aussehen!

Eine Vertagung kam für die SPÖ vorerst nicht in Frage. Um eine drohenden Ablehnung durch ÖVP, FPÖ und Grüne zu verhindern, einigte man sich nach langer Diskussion auf die Vertagung des Punktes. Bis zur Wiedervorlage in den nächsten Sitzungen besteht nun die Möglichkeit sich ein Gesamtkonzept zu überlegen und auch die Bürger und Bürgerinnen einzubinden. Wir hoffen, dass die Bürgermeisterin nicht wieder wertvolle Zeit verstreichen lässt.

Antrag der Grünen – Förderung Kinderärztin für Neusiedl am See

Wir brauchen als Bezirkshauptstadt in Neusiedl am See eine ärztliche Grundversorgung. Wir werden jedoch bald keine ärztliche Versorgung für Kinder mehr haben. Daher stellten die Grünen den Antrag, eine Förderung zu gewähren, die auch vom Land mitunterstützt werden würde, damit wir weiterhin eine Kassen-Kinderärztin in Neusiedl haben.

Als ÖVP unterstützten wir den Antrag. Als familienfreundliche Stadt mit vielen Schulen ist eine ärztliche Versorgung unserer Kinder wichtig. Da SPÖ und FPÖ den Antrag nicht unterstützten, wurde dieser abgelehnt.

Antrag der FPÖ – Gewährung von Schulstartgeld

Gerade beim Schulstart von Kindern kommen hohe Einmalkosten auf die Eltern zu. Der Antrag der FPÖ wurde adaptiert als gemeinsamer Antrag von allen Parteien angenommen.

Finanzen

Seitens Gemeindeverantwortlichen wurde berichtet:

Da der Budget-Voranschlag - nach 5 Jahre SPÖ Regierung - ein sattes Minus aufweist und die Finanzen wieder sehr angespannt sind, wurde die Gemeinde seitens des Landes auf eine strikte Kostendisziplin hingewiesen.

Es kann nicht alles auf CORONA und Inflation geschoben werden! Einzelne „Kleinprojekte“ vor der Wahl, die ohne Gemeinderat umgesetzt wurden und in Summe mehrere hunderttausend Euro ausmachten, zeugen von keinem sparsamen Umgang mit unserem Geld.

Daher haben in der Sitzung Ende 2022 ÖVP und FPÖ dem Nachtragsvoranschlag nicht zugestimmt und die Grünen enthielten sich. Was das Nichtzustandekommen der „nachträglichen Genehmigung einer Budgetüberschreitung“ bedeutet, müssen wir noch abwarten. Das Land wurde dahingehend informiert und wir erwarten eine Antwort.